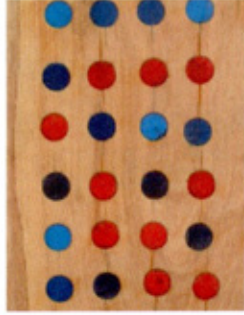
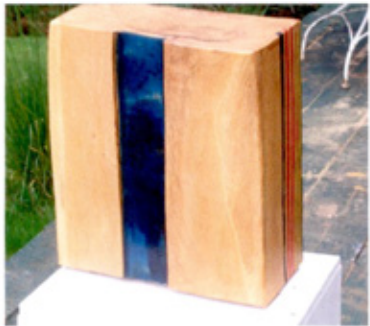




Klaus Berschens  
Skulpturen







Kuben 2006  
Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Stahl



Kuben 2006  
Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Stahl







Stele: Eiche, Pastelkreide, Lack 2007  
75x30x30 cm



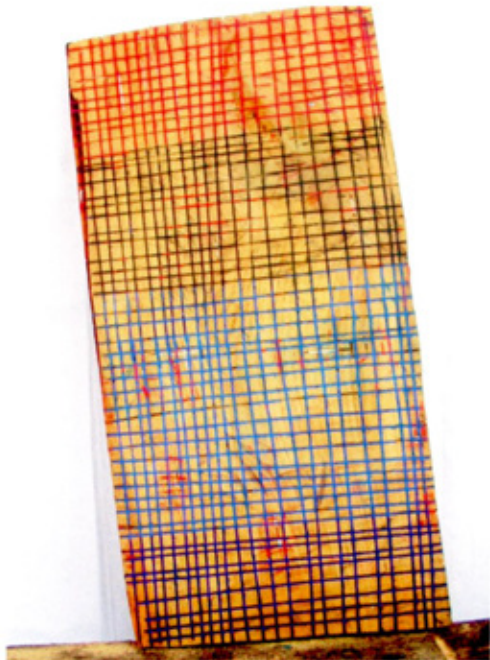
Stele: Eiche, Pastellkreiden, 2008  
180x30x30 cm



Titel: Eiche, Acrylharz, Pigmente  
100x45x45 cm 2007  
100x45x45 cm







Wandrelief Eiche, Spachtel,  
Pigmente 2007 70x35x8 cm

Rechte Seite:  
Ausschnitt Eiche und Pastellkreide

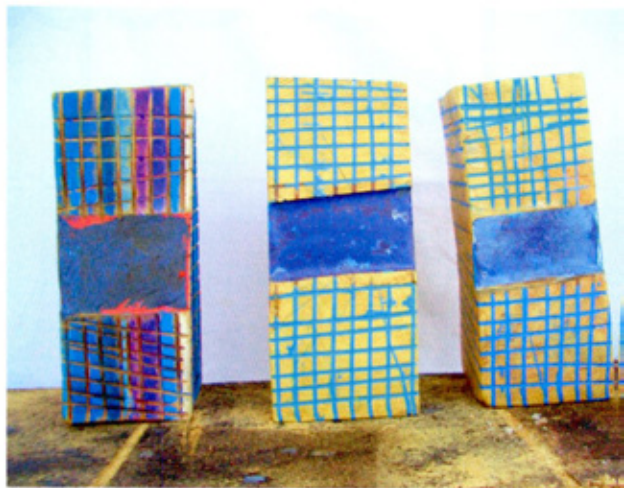












Linke Seite: Wandreliefs, Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Lack.  
Drei Eichenkuben, Eiche, Harz, Pigmente, 25x8x8 cm.



Bauminstallationen: Eschenstäbe unterschiedlicher  
Stärke und Länge, Farbbänder





Kuben: Eiche, Beton, Quarz, Pigmente  
60x38x38 cm



Drei Kuben: Eiche, Stahl, Harz, Pigmente 2003  
Links: Zwei Kuben: Eiche, Stahl, Harz, Quarz



## KLAUS BERSCHENS

1950 in Vallendar/Rhein geboren  
Berater in Wirtschaft und Institutionen  
Bildhauer seit 2004

### Ausstellungen

Dezember 2006 „Kunsthalle Altenkirchen“ [www.kunsthalle-altenkirchen.de](http://www.kunsthalle-altenkirchen.de)  
November 2007 „Gewichtige Werke“ Glockwerks Lichte Projekte, Mainz/Nieder-Olm  
März 2008 „Die Eiche ist die Kraft“ Kunsttage Königswinter, Alter Bahnhof  
August 2008 „wet painting“ Bauminstallation Haus Bachem, Königswinter  
September 2008 „Körper, Fläche, Farbe“ Ausstellung mit Karin Kunzick-Rüdiger,  
Ateliergalerie - Kunsthof, Fiersbach  
Oktober 2008 „Hennefer Kunsttage“ Hennef

Das Werk des Bildhauers Klaus Berschens umfasst abstrakte Skulpturen und Objekte aus Eiche, Stahl und Beton, teils in Farbe gefasst. Sein wichtigstes Arbeitsmaterial ist Eichenholz. Die Baumstämme werden zersägt und gespalten. Grob herausgehauene Blöcke sind die Grundform, aus der in weiteren Arbeitsschritten, in denen er anderes Material hinzufügt, seine Objekte und Skulpturen entstehen.

Seine monochromen Eichenquader und -Kuben haben häufig eine kannelierte Oberflächenstruktur. Ein formgebendes Gestaltungsprinzip, ähnlich den vertikalen Spurniken in der griechischen Säulenarchitektur, welches der Bildhauer bei vielen seiner Werke verwendet. In Farbe gefasste, hoch aufstrebende Stelen, werden ausgehöhlt und mit Harz-Farbpigmenten in kraftvoller Farbkomposition ausgegossen. Es sind Werke von starker visueller Präsenz, in denen er die Auseinandersetzung zwischen Form und Farbe thematisiert.

Seine Relief - Kompositionen aus Beton und Stahlplatten, mit gefurchten, in Farbe gefassten Linien, sind spröde Werke, gleich Triptychen, von kontemplativer Strenge. Raumhohe, massive Skulpturen sind zerschnitten und in einer klaren Ordnung - im Wechsel von Stahl und Eichenkuben - wieder zusammen geführt. Sie stehen still und entschlossen als Behauptungen der Zeit und Existenz im Raum. Kleine Eichenholz - Objekte aus unregelmäßigen Würfeln tragen in serieller Manier Farbpunkte und geben sich spielerisch und taktil.

Die riesigen, flachen Baumskulpturen des Bildhauers stehen in der „Land-Art“ Tradition, ihre Auslassungen gewähren einen ständig veränderten Blick in den sie umgebenden Raum. Wie schwebende Mobiles erscheinen sie leicht und heiter. Im Werk von Klaus Berschens findet sich keine Formensprache, keine Symbolik, die sich ikonographisch leicht entschlüsseln lässt, die Deutung liegt im Blick des Betrachters.

GMB

Alte Feuerwache  
Köln  
19.06.09 - 23.06.09

Haus Bachem  
Königswinter  
11.09.09 - 17.09.09

Klaus Berschens  
57635 Kircheib/Westerwald  
049 2683 94 73 26  
049 172 9083 275